

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Herr Fassbender +49 202 563 4440 Fassbender@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.10.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/1006/23/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.11.2023	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE -Abschiebungen aus Wuppertal und humanitärer Aufenthalt-		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 06.10.2023 (VO/1006/23).

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Herr Nocke

Begründung

- 1. Wie viele Abschiebungen fanden im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde (ABH) Wuppertal im Jahr 2022 und im 1.Halbjahr 2023 statt (einschließlich Rücküberstellungen nach der Dublin-Verordnung (VO); bitte nach Zielstaaten aufteilen!)?**

Antwort: Es wird auf die als Anlage 1 beigefügte Excel-Tabelle verwiesen.

- 2. Wie viele Abschiebungen fanden im Zuständigkeitsbereich der ABH Wuppertal im Jahr 2022 und im 1.Halbjahr 2023 statt (einschließlich Rücküberstellungen nach der Dublin-VO; bitte nach Zielstaaten aufteilen!)?**

Antwort: Die Frage ist beinahe identisch zu Nr. 1. Aufgrund dessen wird ebenfalls auf die als Anlage 1 beigefügte Excel-Tabelle verwiesen.

- 3. Wie viele Minderjährige aus Wuppertal waren in 2022 u und im 1.Halbjahr 2023 von Abschiebungen betroffen (bitte nach Jahr und Zielstaat unterteilen)?**

Antwort: Es hat in dem angefragten Zeitraum keine Rückführung von minderjährigen Personen gegeben.

- 4. Wie viele Jahre betrug die Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet bei den unter 1. und 2. aufgeführten abgeschobenen Personen bis zum Zeitpunkt der Abschiebung?**

Antwort: Es wird auf die als Anlage 1 beigefügte Excel-Tabelle verwiesen.

- 5. Wie viele der unter 1. und 2. aufgeführten abgeschobenen Personen waren bis zum Zeitpunkt der Abschiebung berufstätig?**

Antwort: Nach hiesiger Aktenlage war keine der rückgeführten Personen zum Zeitpunkt der Rückführung berufstätig.

- 6. Wie viele der unter 1. und 2. aufgeführten abgeschobenen Personen waren zuvor rechtskräftig verurteilt wegen einer Straftat im Sinne von §54 Abs. 1 und 2 AufenthG?**

Antwort: Es wird auf die als Anlage 1 beigefügte Excel-Tabelle verwiesen.

- 7. Wie viele Abschiebungen mussten in 2022 und im 1.Halbjahr 2023 abgebrochen werden (bitte die jeweiligen Gründe für den Abbruch benennen)?**

Antwort: Im genannten Zeitraum wurde eine begonnene Maßnahme abgebrochen. Dieser Abbruch begründet sich darin, dass bei Antreffen der betroffenen Person festgestellt wurde, dass diese unter einem akuten und sehr starken grippalen Infekt gelitten hat. Nachdem die Erkrankung auskuriert wurde, ist die betroffene Person freiwillig ausgereist.

8. Wie viele der Abschiebungsmaßnahmen in den Jahren 2022 und im 1.Halbjahr 2023 wurden zur Nachtzeit (zwischen 22:00 und 6:00) eingeleitet?

Antwort: Es wurden in dem genannten Zeitraum keine Maßnahmen zur Nachtzeit eingeleitet.

9. Wurden in 2022 und im 1.Halbjahr 2023 Abschiebemaßnahmen aus Kitas, Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen heraus durchgeführt?

Antwort: Die hiesige Behörde führt grundsätzlich keine Rückführungen aus Kitas, Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen heraus durch.

10. Wie viele Anträge auf Abschiebehaft wurden in 2022 und im 1.Halbjahr 2023 durch die Ausländerbehörde Wuppertal gestellt? Wie vielen davon wurde stattgegeben; wie viele davon wurden zurückgewiesen?

Antwort: Es wurden im angegebenen Zeitraum sechs Anträge auf Sicherungshaft gestellt. Sämtlichen Anträgen wurde stattgegeben.

11. Wie vielen vollziehbar ausreisepflichtigen Drittstaatsangehörigen wurde in den Jahren 2021 und 2022 und im 1.Halbjahr 2023 eine humanitäre Aufenthaltserlaubnis nach den §§ 25a, 25b oder 25 Abs.5 erteilt (bitte nach Jahr und Art der Aufenthaltserlaubnis aufteilen)?

Antwort: Mit Stand vom 09.10.2023 verfügen 1.053 Personen über eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG, 159 Personen verfügen über eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 25a AufenthG und 260 Personen verfügen über eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 25b AufenthG. Aufgrund technischer Gegebenheiten kann nicht nachvollzogen werden, wann die Aufenthaltserlaubnisse erteilt wurden.

12. Wie vielen vollziehbar ausreisepflichtigen Drittstaatsangehörigen wurde in den Jahren 2021 und 2022 und im 1.Halbjahr 2023 eine Ausbildungsduldung oder eine Aufenthaltserlaubnis nach § 19d AufenthG erteilt (bitte nach Jahren aufteilen)?

Antwort: Mit Stand vom 09.10.2023 verfügen 35 Personen über eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 19d AufenthG bzw. mindestens 12 Personen über eine Ausbildungsduldung gem. § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG i.V.m. § 60c Abs. 1 AufenthG. Aufgrund technischer Gegebenheiten konnte jedoch erst verspätet eine Erfassung der erteilten Ausbildungsduldungen erfolgen. Ebenfalls kann aufgrund von technischen Gegebenheiten nicht nachvollzogen werden, wann die Aufenthaltserlaubnisse bzw. die Ausbildungsduldungen erteilt wurden.

13. Wie vielen vollziehbar ausreisepflichtigen Drittstaatsangehörigen wurde in den Jahren und 2022 und im 1.Halbjahr 2023 eine Beschäftigungsduldung nach §60d AufenthG erteilt?

Antwort: Mit Stand vom 09.10.2023 verfügen mindestens 7 Personen über eine Beschäftigungsduldung gem. § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG i.V.m. § 60d Abs. 1 AufenthG. Aufgrund technischer Gegebenheiten konnte jedoch erst verspätet eine Erfassung der erteilten Beschäftigungsduldungen erfolgen. Ebenfalls kann aufgrund von technischen Gegebenheiten nicht nachvollzogen werden, wann die Beschäftigungsduldungen erteilt wurden.

14. Wie vielen vollziehbar ausreisepflichtigen Drittstaatsangehörigen wurde im Jahr 2023 bisher eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104c AufenthG (Chancenaufenthalt) erteilt?

Antwort: Mit Stand vom 09.10.2023 wurde 144 Personen eine Aufenthaltserlaubnis gem. § 104c AufenthG erteilt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Die Vorlage hat keine Klimarelevanz.